

mit dem Preis des alljährlichen Profits...

Die Auswanderbewegung in Russland.

Wien, 27. August. (Pat.) Aus Wien wird berichtet: Die russische Aktion in Russland...

Veranstaltungen in Russland.

Der deutsche kommunistische Industriearbeiter Friedrich Wind wurde zu einer Studienreise nach Russland geschickt...

Wenn man die Schilderungen von Besuchen sieht, die Russland-Besucher oder Russland-Interessenten...

Ich denke dabei an jene erste Gewerkschaftsversammlung in Wolgograd am Narodny Dom (Volkshaus)...

Das sagte man natürlich nicht, wie der ungeheure Besuch unserer Versammlung zuhause gebracht war...

Nach der Rede eines Deutschen, eines Amerikaners und einer Schweizerin, die vom Arbeiter nach kommunistischer Zweckmäßigkeit zurückgekehrt wurden...

Wie man in bolschewistischen Kreisen solche Reden auffaßt, läßt sich leicht denken. Bei den Arbeitern...

Die Schilderung der Versammlungen, die ich gebe, entbehrt der Begeisterung, die aus den Schilderungen anderer deutscher Teilnehmer spricht...

Waren dann diese inachtbaren Versammlungen, diese Meetings, endlich zu Ende, dann wurden die Arbeiter entlassen...

Ich habe nie in meinem Leben so Wollig zubereitete Suppen, Braten, Gemüse, Mahlspeisen und Kuchen gegessen...

Ich sah, wie ein Helfer des Kommissars Esaroff, der Kommandant Gumenow, elende, feiende Proletarier...

Größere mechanische Weberei

bestehend aus 88 engl. flotten und Karrier-Webstühlen von 42-72 Zoll Breitweite...

Lohnarbeit Unter erfahrender sachmännlicher Leitung ist prompte und reelle Ausführung zugesichert.

M. Kaliski & Sohn (vorm. Senatorska 25.)

werde er sie mitnehmen. Ich sah, wie der Kommissar Esaroff dem Genossen Alschin große Pakete mit Butter, Zucker, Konjakk und Käse...

Ich habe eine Versammlung miterlebt, wo den Arbeitern andernfalls gestattet wurde, ihre Ansicht zu äußern. Sie durften natürlich nicht sprechen...

Ein Vernichtungskrieg.

Aus London wird gemeldet: Zuverlässige Nachrichten von den geschichtlichen Kämpfen in Kleinasien berichten über Grausamkeiten...

Paris, 26. August. (Pp.) Im Kriegsministerium traf die Nachricht ein, daß General Pashin eine neue Armee in Kurdistan organisiert...

Wien, 26. August. (Pp.) Die Türken greifen die Griechen im Dageu Karahisla an, die Griechen waren gezwungen, 80 Kilometer zurückzugehen...

Wien, 27. August. (Sp.) Die französische Gesandtschaft in Konstantinopel (Steinzeit vorausgesetzt) haben die Türken durch ihren Rückzug den Griechen eine Falle gestellt...

Am 21. August waren bereits alle Reserven aufgebraucht. Da fing eine zahlreiche türkische Kolonne ganz unerwartet an der griechischen Armee vom Norden aus in den Rücken zu fallen...

Am 22. und 23. August war auf dem rechten Ufer des Flusses Sagkaraja ein heftiger Kampf im Gange, wobei die Griechen ausschließlich eine Verteidigungslinie einnahmen...

Die irische Frage.

Hannover, 27. August. (Pat.) In Verbindung mit der ersten Lage, die nach der letzten Antwort...

Das irische Parlament lehnte die englischen Vorschläge ab.

London, 27. August. (Pat.) Havard. Die an Lloyd George gerichtete Antwort De Valeros teilt mit, daß das irische Parlament die Vorschläge der englischen Regierung einstimmig abgelehnt hat...

Die englische Antwort.

London, 27. August. (Pat.) Die englische Antwort, die De Valera zugesandt wurde, gibt eine Entlassung der englischen Regierung zum Ausdruck...

De Valera abermals zum Präsidenten gewählt.

Dublin, 27. August. (Pat.) De Valera wurde abermals zum Präsidenten der irischen Republik gewählt. Der ganze Bestand des gegenwärtigen irischen Parlaments wurde gleichfalls abermals bestätigt...

De Valeras Antwort.

London, 27. August. (Pat.) In der Antwort an die englische Regierung erklärte De Valera, Irland habe niemals seine Bereitwilligkeit erklärt...

Englands Antwort an Irland.

London, 27. August. (Pat.) In der De Valera überbrachten Antwort sah Lloyd George aus, daß die englische Regierung in ihren Zugeständnissen...

Die Unruhen im Nahen Osten.

London, 27. August. (Pp.) Neuer meldet, daß über mehrere Distrikte in Indien der Verlagerungszustand verhängt wurde. Das Kriegsministerium erließ einen Befehl an alle benachbarten Distrikte...

Verbot des Getreide-Exports in Rumänien.

Bukarest, 27. August. (Pat.) Radio. Hier wurde ein Verbot des Getreideexports erlassen. Die mit Privatpersonen vor dem 17. August abgeschlossenen Verträge behalten ihre Gültigkeit.

In Polen kein Eisenbahner-Streik.

Wien, 27. August. (Pat.) Gestern Abend wurde der Streik nach dem bisherigen Fahrplan aufgenommen.

Warschau, 26. August. (Pat.) Das Eisenbahnministerium teilt mit: Im Bereich der Posen und Danziger Eisenbahndirektion ist der Streik der Eisenbahnangestellten liquidiert worden. Ähnliche Anstellungen dieser Direktionen sind zur Arbeit zurückgekehrt...

Die bolschewistische Gefahr.

Der glänzende Kammerherr des Kuriers Wazd, Herr W. Rabokli schreibt unter dem Titel „Die p i e r s o b o d a“ folgendes: Als ich früh erwachte, sagte man mir, daß es kein Wasser und Gas gäbe...

schwierig wird fortgesetzt. Und weiter: In Verhandlungen der städtischen Behörden mit den Tramway-Angestellten blieben ohne Erfolg. Die Tramwayangestellten lehnten die propionierte Lohnzulage ab...

Und so weiter. Und an den Straßenecken stehen Gruppen von Menschen und lesen Proklamationen der sozialen Selbsthilfe. Zum Glück, Bürger! Alle Mitglieder der S. S. S. (Verein für soziale Selbsthilfe) haben auf der Czackischen zu erscheinen. Wir müssen bereit sein. Wir sind bereit!

Jemand sagte höflich: „Die Bourgeois sind bereit und Herr Anuski wird nicht erlauben.“ Und er erlaubte nicht. Auf der Czackischen warten täglich Hunderte und Tausende junger Männer auf den Anruf der Regierung. Die Arbeiter sind läugeln formiert, die Arbeit verteidigt, heute noch können die Tramways gehen, heute noch können die Gaslaternen brennen...

Und fragen Sie nicht die linksstehenden Mächte haben der Stadt und des Landes, denn Sie werden das „prinzipielle“ Wort des großen Erzwarrers der russischen Revolution zu hören bekommen: „Tschips (swoboda)“! Dieses Wort hüpft ein auf den Straßen Petersburgs wie ein Feuerwerkstück zur großen Freude der „prinzipiellen“ Schafschöpfe. Da kam der Bolschewik, verschlehte Herrn Kereckst eine schallende Ohrfeige und gab anstatt der Freiheit die Tschips (swoboda), den Hunger, die Cholera und den Tod eines Hundert Millionen Waisens.

Als, richtig...! Bei uns sind die Menschen angeblich aus anderem Wachs formiert, an dem der Bolschewismus nicht kleben kann. Der liebe Herr Anuski hat und legend ein Schupferum eingeschleppt. Die Legende von der bolschewistischen Seuche ist nur eine Erfindung der „nationalen Reichsbedienten“. Bei uns ist anderes Blut, anderer Geist, Polens wird von dieser Krankheit verschont. Seit drei Jahren hören wir tausendmal diese Spitzelereien über „Hajnenk“. Es braucht mir jemand zu sagen: „Wohin gehen wir?“, braucht mir jemand das Wort sagen: „eine harte Regierung“, es braucht jemand nur von der Militarisation der Eisenbahn oder des Elektrizitätswesens, von zentralisierten Schiedsgerichten, von Repressalien oder auch nur von der sozialen Selbsthilfe“ erwähnen, um das Land gegen die Anarchie zu schützen, sofort fliegen sämtliche Kränze vom roten Pole auf uns krachend. Auf die Seite Bourgeois! Schreiet uns nicht mit dem Volk (schwoboda)! Die p i e r s o b o d a! Es lebe das Recht am Streik!

Wenn Polen auch der Teufel holen würde! Nach drei Jahren dieses Varns, lohnt es sich den „Mobotnik“ zu lesen. Sie machen noch zu viel die Augen zum bösen Spiel, sie tunen noch irgend etwas von „nationalen Werten“ aus, zwischen den Zeiten verbirgt sich jedoch schon die Burcht vor der Konkurrenz des Bolschewismus. Sie sehen schon, daß der Krieg, auf dem sie sitzen, von jemand angegriffen wird. Die Weiden ihres Arbeiter-Militärs lächeln sich auf. Auf den Versammlungen spricht der Volkshaus nicht mehr das Gebet der „P. P. S.“, sondern schreit nach Wodka. Die „Legende“ wird zur Wahrheit.

„Nur! Krieg! ...“ Zurückschauen darf man nicht. Es ist besser, die Emittate der Herren Bourgeois mit einer Wpaz von der Freiheit zu überdecken! Die p i e r s o b o d a!

Und die Regierung der politischen Unruhen hört hier, hört dort zu und entfählet entlos die Hände. Manchmal zeigt sie eine Geste der Kraft, aber morgen schon bittet sie um Verzeihung. Manchmal stellt sie sogar eine treffende Diagnose und sagt ruhig: „Hier ist ein Chirurg nötig“, sie sagt jedoch gleich hinzut: „Versuchen wirs noch mit einem Pflaster.“

Kamilletee und Lindenblüte! So wird bei uns der Brand gestiftet! Und der Streik dauert an, ihm folgen zehn andere.

Es wird jemand sagen: „Tenerung und Hunger!“ Jawohl! Man muß den Arbeitern alles geben, was der Staat zu geben hat. Man muß mit dem Magen rechnen, es wäre eine Dummheit, an den Heldenmut der Bolschewisten zu appellieren, so wie an den Heldenmut der hungernden Intelligenz appelliert wird. Aber nichts weiter. Wenn man dort angelangt ist, wo man weiter nicht zurückgehen kann, weil hinter den Rücken sich der Abgrund des Kommunismus auftut, wenn der Kampf um Brot sich in eine Revolution mit dem Schein der Legalität verwandelt, wenn der Streik zur tödlichen Psychose des Volkes wird, wenn allgemein bekannt ist, daß die dritte Internationale den Beschluß fasste, Polen mit Streik-Dynamit zu sprengen, wenn Trotski öffentlich erklärt, daß die rote Armee zurückgehen mußte, an den Mauern Warschans jedoch das bolschewistische Pferd zurückließ, wenn die Tramwayangestellten einverstanden sind, am Montag zu verhandeln und am Sonnabend, wie zum Hohn, die Arbeit niederzulegen, wenn der böse Wille, der soziale Betrug und der vergeblichste Bolschewismus zu sehen sind, für welche die Tenerung nur ein Vorwand und der Streik das Werkzeug der Anarchie ist, die der Kommune die Tote der Hauptstadt öffnen soll, dann erschließen die „prinzipiellen“ Freiheit, diese verdamnte Kieradli-Türkei, dieses alberne „Fingertreffen“, dieses feige Umherkriechen, dank welchem sich die Wlad-Regierung nach an der Oberfläche hält, Polen dagegen seinem Untergang entgegengeht, als eine verbrecherische Dummheit.

Lächeln wir uns nicht, daß dieses böse wiffliche Geschwür, das an unserem Körper wächst, sich mit einem „Verprechen“ oder mit einem Brot aus Brot und Spinnweben heilen läßt. Die dritte Internationale ist keine einfache Blätter auf der Nase. Sie vergiftet das Blut und bringt in all, Bewußt des nationalen Organismus ein. Es wächst, sie erstickt sie verrottet und die politische Reaktion...

überlebt immer noch, während die schlecht beobachtete Grenze...

Chronik u. Lokales.

Samstagbetrachtung.

Es begab sich, da er reiste gen Jerusalem, daß er mitten durch Samaria und Galiläa...

Wie mancher Mensch vergißt, wenn es von schwerem Krankentum wieder aufsteht...

Waldarbeiten.

Die Finanz-Direktor-Beauftragten hielt am Freitag eine außerordentliche Sitzung an...

In der Nacht.

Roman von E. von Kraag.

Kapitel I.

Für den Fall meines plötzlichen Ablebens treffe ich folgende Bestimmungen:

Aufruf an die deutsche Bevölkerung der Stadt Lodz.

Wie bereits bekannt, findet am Sonnabend, den 10. und Sonntag, den 11. September d. J., im Lodzer Konzerthause...

Es ist ein Gebot der Gastfreundschaft, für die Unterbringung unserer auswärtigen Gäste...

Die Anmeldestellen befinden sich: Geschäftsstelle der Deutschen Sejmabgeordneten, Rozwodowskastr. 17...

Im Namen des Wohnungs- und Ordnungsausschusses: Joseph Spickermann, Abgeordneter.

des niedrigen Standes unserer Walnia sowie zur Errettung von Vorbenachteiligten vor. Abg. Dzielicki war gegen diesen Antrag.

Vom Gartenfest zugunsten der St. Matthäi-Kirche.

Raummehr gestatte ich mir, den verehrten Gönnerkreisen das endgültige Resultat des großen Gartenfestes...

Table with financial data: Einnahmen hatten wir: Sammlung laut Listen 213,471, Geld der Tombadiletts 500,000, Eintrittskarten 771,600...

Milch bleibt ein Reingewinn von 1,200,048 Mark.

milienständ zum E. burgischen Bodekonto geschlagen wird. Meiner Sekretarin, Leonie Karlsen, vermachte ich die Summe von zweitausend Mark...

igen Kennerwehre, alles hand unter von Reichen energischer und entschlossener Arbeit für das Gelingen des Festes.

Tief bewegten Herzen möchte ich nun hier allen denen danken, die durch ihre selbstlose und aufopferungsvolle Mühe und Arbeit das prächtige Resultat...

Der Streik der Eisenbahner im Lodzer Mayon.

Der Streik der Eisenbahner in Polen immer größere Formen an und neigt unaußerlich an dem Markt unseres Staatsorganismus...

Lodzger Bazar.

konnten gestern mehrere Bize unter militärischen Schutz abgehalten werden. Da der Streik nur ein partieller ist...

Kaiserlicher Besuch.

Der dort nach Warschau eingetragene Kaiserliche Hofzug konnte gestern nicht gegen 10 Uhr nach Kalisch weiter gehen...

Der Streik trug völlig unerwartet nach der Versammlung der Eisenbahner...

Der Streik trug völlig unerwartet nach der Versammlung der Eisenbahner vom 23. August im Lokale des Eisenbahnerverbandes aus...

Sie würden mit einer Last von der Seele nehmen, erwiderte Zage lebhaft.

Graf Elsborg sah sich mit der Hand über die Stirn. Auch sein gebräuntes Gesicht färbte sich dunkler...

„Ich begreife Sie vollkommen, mein gnädiges Fräulein. Auch ich muß offen gestehen, daß ich den Sinn dieser festlichen feierlichen Bestimmungen nicht recht verstehe...

„Nein, nein, fragen Sie nichts über die Bestenbenen! Sie ist ihm lebhaft ins Wort. „Ich weiß, daß Sie es so gut wie nur möglich gemeint hat. Ich... ich verdanke ihr soviel... sozial Liebe...“

Sie stockte und blickte sich auf die Lippen, um die aufsteigenden Eränen zurückzuhalten.

„Wein Sie wüßten, was Sie mir vereinsamtem Geschöpf gewesen ist,“ jubte sie gleich darauf hastig fort...

„Ich bin selbstverständlich dazu bereit,“ lautete die erste Antwort des Grafen.

„Nun habe ich noch eine Bitte, Graf Elsborg. Zu meiner Freude hat Fräulein Maria Ihnen zu ihrer Wohl den Gefallen tun, die Steine gleich an sich zu nehmen...“

„Ein durchaus begrifflicher Wunsch,“ wies der Justizrat gelassen ein.

„Wenn Ihnen daran liegt...“ sagte Elsborg.

(Fortsetzung folgt)

Dr. med. Z. Aronson
Frauenleiden und Geburtshilfe
zurückgekehrt. — Zionsallee 5.
Sprechstunden: Donnerstags 4-6, Sonntags 10-12.

erfahren, wie die Regierung die Postulate der Kon-
ferenz der Eisenbahndirektoren in Warschau vom
30. Juli bis 6. August erledigt hat, v. zw. 1) Auf-
zahlung in der ersten Hälfte dieses Monats
einer einmaligen Unterstufung in der Höhe eines
Dreimonatslohnes an alle etatsmäßigen, Tage- und
Saisonarbeiter ohne Unterschied der Stellung, die
vor dem 1. April auf den feststehenden normalen und
schmalspurigen Eisenbahnen gearbeitet haben; 2)
Aufzahlung der Löhne bis zum Oktober d. J., das
ist bis zum Inkrafttreten des Querschlages an
alle, die im Laufe dieses Jahres infolge Unfähig-
keit zur Arbeit nach ärztlicher Bescheinigung entlassen
wurden, Außerdem sofortige Wiederanstellung aller
für die Straß- oder politische Betätigung Entlassenen
und Auszahlung der vollen Bezüge für die ganze
Zeit sowie schnellste Durchführung der vom Eisen-
bahnministerium mit den Eisenbahnerverbänden
vereinbarten Dienstprogramm. — Die Dele-
gation teilte mit, daß die Regierung obige Postu-
late nicht berücksichtigt hat, und auf die
Forderung des Dreimonatslohnes wurde kein
Eisenbahnen nur drei Viertel eines Monatslohes
geleistet. In den anderen Punkten er-
hielten die Delegierten anderweitige Antworten.
— Der Streik auf der Fabrikbahn brach am Freitag um
6 Uhr abends, wobei alle Eisenbahner die Station
verließen. Um 1/2 10 Uhr traf der Petrikauer Zug
mit einer halbtägigen Verspätung ein, da aus
der Strecke die Lichtsignale nicht angezündet waren.
Dieser Zug wurde von dem Bahnhofscommandanten
Major von Widzew abgeholt zusammen mit dem
aus Warschau eingetroffenen Zuge. — Die anderen
Knotenpunkte der Staatsbahnen streikten nicht. In
Polandz arbeitete wiederum nur die Rekehrabtei-
lung. In Petrikau, Sosnowice und Kalisz streikten
die mechanischen Werkstätten. — Unter militärischem
Schutz wurden auf der Fabrikbahn die Güter am
Morgen teilweise abgelassen. Um 8 Uhr 20 Min.
ging ein Zug nach Warschau ab, bedient von der
Kontaktschleife und Warschauer Maschinen.
Die höheren Behörden haben Befehl gegeben die
Güter unter militärischer und Polizeibesatzung abzu-
lassen. Im Laufe des Tages gingen dann noch
2 Güter ab, auch trafen 3 Güter ein. Da die
Kassierer der Fabrikbahn streikten, wird der Fahr-
preis im Zuge entschieden. Geplant wird auf der
Station nicht anzuhalten. Auf der Kalischer
Bahn gehen die Militärs und internationalen Güter
unter militärischer Besatzung durch. Die Salolore-
leiche ist in Vorbereitung. Die militärischen Kom-
mandanten verlassen die Bahnhöfe wieder am Tage
nach in der Nacht. Heute soll in Lodz ein Dele-
gation der Eisenbahnministerien eintrafen, der mit
den höheren föderalen Abteilungen und den Ver-
bänden des Lodzer Eisenbahnerverbandes eine Sitzung
abhalten wird.

Welsen aus dem Ausland nach Polen.
Das Wismar für eine Reise nach Belgien, das von
kurzer Zeit 26 Franken kostete, muß heute mit 300
Franken oder 30.000 poln. Mark bezahlt werden.
Für ein Wismar nach Schweden hat das Warschauer
Konsulat noch vor einer Woche 7000 Mark erho-
ben, während jetzt dafür 20.000 Mark entrichtet
werden müssen. Die Gebühren für die Wisa
wachsen entsprechend den von den polnischen Konsulaten
in Brüssel und Stockholm von den nach Polen rei-
senden Belgiern und Schweden erhobenen Beträgen
erhöht.
Die neu eingeführten Taxen für Pässe und Wisa
stellen fast einen vollkommenen Verbot der Rück-
kehr aus dem Auslande. So kostet z. B. ein pol-
nischer Pass in London etwas über drei Pfund Ster-
ling und das polnische Wismar eben so viel. Deutsch-
land erhebt weitere drei Pfund Sterling als Gegen-
leistung für das verlorene polnische Wismar. Auch
Belgien fordert vier Pfund für das Wismar, wenn
der Reisende sich in Belgien aufhalten will. Für die
Durchfahrt allein, ohne Aufenthalt, kostet das Wismar
2/3 Franken, die in Schilling nach dem Tageskurs
— nicht nach dem Goldwert, auf Grund dessen die
Taxen für polnische Wisa und Pässe berechnet sind
— entrichtet werden müssen. Unwillkürlich muß
man sich fragen: Hat denn Polen wirklich kein
Interesse daran, daß Fremde in das Land kommen,
und können wir wirklich nichts anderes als Wisa
und Pässe ausführen, um unsere Wälsche zu
haben?

Wenn die Besteuerung der heimkehrenden Po-
len in ausländischer Wälsche unbedingt notwendig ist,
so kann doch die Gebühr für den polnischen Pass
erhöht werden, niemals aber für die Wisa, diese
müssen sich nach den von den anderen Staaten er-
hobenen Gebühren richten. Ist dies nicht der Fall,
so erhöhen die fremden Staaten eigens für die pol-
nischen Bürger die Gebühren für die Wisa und
zwingen sie auf diese Weise, dem fremden Staat
mehr zu entrichten, als dem polnischen. Angenom-
men, daß die Wisa und das Wismar aus London
dank der wunderlichen Politik des polnischen Finanz-
ministeriums bedeutend mehr als die Wisa von Lon-
don 2. Klasse und zwar im besten Falle 9 Pfund
und 4 Schilling oder ungefähr 65.000 polnische
Mark.

**Wolchewistische Propaganda in Pom-
merellen.** Wie der „Prysz. Wiez.“ erzählt,
entwickelt die Sektion des Propagandabüros der
W. Stagnatur der Sowjetregierung mit dem Sitz in
Danzig eine lebhafteste Tätigkeit in allen größeren und
kleineren Städten Pommerellen. Besonders die
Jugend wird in diese Aktion hineingezogen. Mitte
Juni ist die Tätigkeit in allen pommerellen De-
partementen diese Sektion aufgenommen worden. Eine
besondere Tätigkeit entfaltet die Sektion unter den
Wälschen. Ihre Organe versuchen die Wälschen
zur Übernahme von Kommunistenposten im
Hafen zu überreden und für die Wälschen zu
gewinnen. Zu diesem Zweck sind auch in Danzig
einige Propagandahäuser für Wälschen eröffnet
worden.

Warnung!

Ein gewisser Karl Gantchee treibt einen gefährlichen Anschlag in der Umgebung
von Blaszki (Kreis Kalisz), Sobleski und Romanow, indem er im Namen
des Bundes der Deutschen Polens Versammlungen einberuft, „Aufnahmen“ in den Bund und
Geldspendensammlungen vornimmt. Das eigenmächtige Aufstellen der obengenannten Persön-
lichkeit, die dem zeitweiligen Vorstande des Bundes von landwärtiger Seite als ein
Schwundler bezeichnet wurde, der schon verurteilt worden ist, als „Abgeordneter der Genossen-
schaftsbau“ unseren Landeuten 100.000 Mk. heranzuladen, bewegt uns alle Deutschen Polens
vor ihr zu warnen und bei erster Gelegenheit dem Verbrechen zwecks Verhaftung zu übergeben.

Für den Vorstand:
Dr. G. von Bohrens, I. Vorsitzender,
Hebelier A. D. I. S. W., II. Vorsitzender.

In der letzten Ausgabe des „Landmanns“ wird gleichfalls vor dem Treiben Gantchees
gewarnt.

**Des Lodzer Wojewode, Herr Ing.
Anton Kaminski** ist von Urlaub zurückgekehrt
und hat seine Amtsfunktionen wieder übernommen.
Wegen eines Verpflegungskredits.
Im Zusammenhang mit der Einführung des freien
Handels bezog sich Stadtpfäsident Rykowski nach
Warschau, um in maßgebenden Kreisen Infor-
mationen über die Höhe und Bedingungen eines
Verpflegungskredits für Lodz einzuziehen. Das
Verpflegungsausschreiben erklärte, daß von dem von
der Regierung bewilligten 5 Milliardenkredit nur
1 Milliarde für die Städte bestimmt ist, während
4 Milliarden die Produzenten, Mühlenbesitzer,
Unternehmer, Arbeiterverbände und soziale In-
stitutionen erhalten. In der Besichtigung, daß der
Kredit für die Städte nicht zur Deckung des
Budgetdefizits verwendet wird, erhalten die Städte
den Kredit nicht in der Form von Kassen und
nur durch Vermittlung der Verpflegungsgesell-
schaften, wobei eine jede Stadt die Garantie zweier
Bankinstitute stellen muß. Die Verteilung des
Kredits wurde wie folgt vorgenommen: Warschau
erhält 240 Millionen, Lodz — 100, Tomberg — 50,
Kracon — 50, Polen — 45, Sosnowice und
Kubin je 24, Genschojan — 22, Rabom — 18,
Kalisz und Petrikau je 11, Pawlank — 10, Za-
moczow — 7, Brunska-Wola — 5, Lowitz — 4,
Zalerg — 4 Millionen usw. Wie augenscheinlich
dieser Kredit ist, beweist, daß der zweifelhafte Wechselkurs
für Lodz einen Wert von 7 Milliarden, für
Lodz 4 Milliarden hat. Der erteilte Verpflegungs-
kredit ist somit nur ein Tropfen im Meer. Das
obigen Biffen ist ersichtlich, wie tiefmütig die
finanzielle Verfallung von der Regierung behandelt
wird.

Wom Zivil-Standamt. Der Antrag
an einer einheitlichen Vergebung macht sich in
unserem Staate in nachsteigernder Weise bei der Tätig-
keit des Zivil-Standamtes geltend, wo sich viele
Personen, meist Rückwanderer aus Amerika melden,
die außerhalb der Grenzen des Landes Blättern
geschloffen haben und am Regalierung dieser Eben
und Eintragung der Kinder in die Register der Kon-
fessionellen ersehen. Das Amt ist gezwungen
diese Gesuche zurückzuweisen, sich dabei auf die
Erklärung des Justizministeriums vom Jahre
1919 berufen, wonach die im ehemaligen Kaiser-
reich verpflanzten Gesetze den Begriff der Kon-
fessionelligkeit nicht kennen. In obiger Angele-
genheit hat sich, wie aus dem Lodzer Zivil-Stand-
amt mitgeteilt wird, der Stadtpfäsident an die
Kodifikationskommission des Sejm mit einem
Memorial gewandt, in welchem verlangt wird:
1) die Angelegenheiten der Ungültigkeitserklärung,
Erennung oder Ehecheidung aller Konfessionen der
Zivilgerichten zu überweisen; 2) die durch den Kapa-
leonschen Kodex vom Jahre 1809 eingeführt gewe-
senen Zivilischen und Zivilgesetzgebungen wieder einzu-
führen; 3) den Zivilämtern die Führung der Bücher
des Zivilstandsamtes zu überweisen und 4) die
Anlegung entsprechender Register für Konfessionlose
in den Zivilstandämtern anzuordnen.

**A. Wegen Hilfe für das hungernde
Rustland.** An der Dzielnastraße 44 fand eine
Konferenz der Verwaltung der Klassenverbände in
Sachen der Hilfeleistung für das hungernde Rus-
land statt. Es wurde ein Komitee gebildet, dem
je ein Vertreter aller Arbeiterklassenverbände

angehört wird. Die Aufgabe des Komitees be-
steht in der Sammlung von Fonds. Es steht unter
der Leitung der Bezirkskommission und wird mit
dem Zentralkomitee in Warschau in Verbindung treten.
**Der Streik in den Handwebere-
eien des Seidenindustrials** ist am Freitag
abend beigelegt worden. Es wurde ein Vertrag un-
terzeichnet, auf Grund dessen die Seidenweber eine
die 40 pCt. Erhöhung in der Textilindustrie um
15 pCt. übersteigende Löhnerhöhung erhalten. Am
Sonnabend wurde daher die Arbeit in den Seiden-
webereien aufgenommen. — In der Seidenweberei
haben die Spinnerarbeiten gesteckt gleich-
falls die Arbeit wieder aufgenommen.
**Internationale und zwischenstädtische
Transporte.** Gegen Ende dieses Monats beginnt
ihre Tätigkeit die Lodzer Abteilung der Handels-
und Expeditionsfirma „Kosmos“, deren Zentrale in
Warschau ansässig ist. Die Zollabteilung bleibt
unter der Leitung des langjährigen Profuristen der
Firma, des Herrn J. Dzielhale, die Leitung der
Abteilung der zwischenstädtischen Transporte hingegen
wurde an Herrn Dawid Krasnal übertragen, bei
welchem sämtliche Auskünfte schon seit eingezogen
werden können. In Anbetracht dessen, daß die
Firma „Kosmos“ über eigene hiesige Luftpost-
kolonne und umfangreiche Lagerräume verfügt, wird
die neue Billade dieser Firma den Neuen hiesigen
Expeditoren häufig die Spitze bieten.

A. Im die Revision der Postliste.
Heute am 10 Uhr vormittags findet im Lokale der
Klassenverbände eine allgemeine Versammlung der
Arbeiter der Postplumereien statt zwecks Bespre-
chung der Aufstellung einer Postliste für Arbeiter
dieser Art. Die Lokale wird von der Kommi-
sion der Klassenverbände, Dzielna 44, aufgearbeitet
werden.

Theatervorstellungen für Arbeiter.
Im Lokale der Abteilung für Aufklärung und Kul-
tur (Pyramidenstr. 3) fand eine Konferenz
mit den Delegierten der Vereine und Verbände in
Sachen der Veranstaltung von Theateraufführungen
für Arbeiter statt. Der Leiter der Abteilung für
Aufklärung und Kultur, Herr Kopynski, teilte den
versammelten Delegierten mit, daß die Theater-
kommission beschlossen hat, auch in diesem Jahre
spezielle Vorstellungen für Mitglieder der Berufs-
verbände im städtischen Theater zu veranstalten und
erzucht die Delegierten, sich in dieser Angelegenheit
zu äußern. Nach einer längeren Aussprache wurde
der Antrag des Herrn Ing. Klocman angenommen,
der dahin lautet, daß für die Mitglieder der Berufs-
verbände eine besondere Vorstellung in der Woche,
und zwar Sonnabends, stattfinden soll; anherdem
soll den Mitgliedern der Berufsverbände für alle
Vorstellungen ein Rabatt gewährt werden. Die
Höhe des Rabatts wird die Theaterkommission be-
stimmen. Herr Kopynski achtet hierauf die De-
legierten der Berufsverbände mit den Preisen be-
kannt, die in dieser Saison erhoben werden. Für
gewöhnliche Vorstellungen stellen sich die Preise von
100 bis 700 Mk., für die besondere Vorstellung
für Mitglieder der Berufsverbände von 30 bis 250
Mk. dar. Die Eröffnungsvorstellung findet am 8.
September statt; zur Erstaufführung gelangt das
Drama „Boleslaw Smaly“ von St. Wypiancki.
Die Ausstattungsstellen dieses Stückes betragen über
eine halbe Million Mark.

Der bekannte ehemalige Lloyd-Dampfer „George Washington“



Ankunft des „George Washington“ in Bremerhaven.

ist nunmehr auch wieder in den Dienst des fried-
lichen Verkehrs zwischen Amerika und Deutschland
gestellt worden, und vor einigen Tagen zum ersten-
mal wieder in Bremerhaven eingetroffen. Wenn
möglich auch die deutsche Flotte um noch mittelbar
an dem schönen Schiff, das zu den bedeutendsten
und größten Schöpfungen deutschen Unternehm-
ens gehörte, beteiligt ist, so kann man doch ver-
muten, daß der Dampfer in seiner ehemaligen Heimat
Lobel verdient werden ist.

Gerichtliches. Das Lodzer Bezirksgericht
besitzt sich nach Begegnung, was es am 28. 29. um
20. d. Mts. unter Vorsitz des Richters Wikowski
mehrere Kriminalprozesse verhandeln wird. Vom
1. September l. J. an werden die Gerichtssitzungen
im Friedensgericht des II. Bezirkes der Stadt Lodz
nicht mehr um 9 Uhr, sondern erst um 10 Uhr
vormittags beginnen. Der Warschauer Richter-
wahl Kommissar Radnabinski wurde zum Friedens-
richter des VI. Bezirkes der Stadt Lodz ernannt.

Administrative Verordnungen. Die
Strafverteilung des Regimentskommissars verur-
teilt nachstehende Hausbesitzer wegen Nichtlie-
ferung von Trinkwasser an ihre Mieter: Eduard
Weber zu 6000 Mark Strafe oder 3 Monaten
Arrest; Hinda Rosenfeld, Zeit Oelski, Schale
Rosenfeld und Walter Feldmann zu je 1000 Mark
Strafe; Riffa Schmalowitz zu 3 Tagen Arrest,
Jakob Sachnowski zu 1 Monat Arrest und Dawid
Wentel zu 2 Wochen Arrest; wegen illegaler Ueber-
schreitung der Grenze — Dito Weber zu 10000
Mark Strafe oder 3 Wochen Arrest und wegen
Verletzung einer Wohnung ohne Genehmigung
des Wohnungsamtes des Hofes Rosenfeld zu 5000
Mark oder 3 Monaten Arrest.

Schlagerei in einer Fabrik. In der
Fabrik von Krasinski und Nadelmann (Kalisz. 17)
entstand zwischen einem Meister dieses Fabrik und
einigen Arbeitern eine Schlagerei, die so heftig
war, daß die Polizei intervenieren mußte. Die
Polizei brachte sie nach dem Polizeibezirk
Dela, Julius und Theodor Benz, Meister dieser
Fabrik mit seinem Sohnen, wohnhaft Krasna
Nr. 68, die während der Schlagerei den Arbeitern
St. Golenblowski und Anton Maciejowski mit Eisen-
haken Verletzungen beibrachten. Der erste Arbeit-
er erlitt erhebliche Verletzungen und wurde im
Narkotikawagen nach dem Hospital an der Drem-
nowskistraße gebracht. Ueber den Vorfall wurde
ein Protokoll aufgenommen.

Ueberraschung. Die im Hause Nr. 190
an der Petrikauerstraße wohnhafte Elisabeth Eber
wurde von einem Tram Ueberraschung zu je 100
gemeine Körperverletzungen. Ein Arzt der Re-
kognitionsstation erteilte ihr die erste Hilfe.

Ueberraschung. Die im Hause Nr. 7
Bryzinastraße Nr. 7 wohnhafte aus einem Fenster
des zweiten Stockes der 6-jährige Motel Szym-
anowicz und traf allgemeine Körperverletzungen
dasson. Er wurde im Narkotikawagen nach dem
Kaiser-Wilhelm-Hospital gebracht.

Die schönste Frau der Welt.
Mit dem Anspruch, die schönste Frau der Welt
zu sein, treten jetzt in London zwei Damen auf,
und das britische Publikum wird Gelegenheit haben,
einer von ihnen den Parität zu zuwerfen. Die
erste dieser Kandidatinnen auf den Weltkronen-
preis ist eine Schauspielerin Mrs. Agnes Court
die bei einer Umfrage von mehr als einer Million
Franzosen und Französischen für die „schönste Frau
Frankreichs“ erklärt worden ist. Sie wird sich
jetzt im Londoner Safety-Theater einem Richter-
kollegium, das aus hervorragenden englischen Künst-
lern besteht, vorstellen, um von ihnen als „Welt-
schönste“ anerkannt zu werden. Die andere Ka-
ndidatin ist eine geheimnisvolle Spanierin, die den
englischen Dichter Goethe in einem Variete in
Sankt Petersburg hat, die bisher außerhalb ihrer
Heimatländer noch völlig unbekannt ist, von der
aber der Sachverständige Goethe behauptet, sie sei
zweifellos das schönste Mädchen der Welt.

Eingekandt.
**Der Frauenverein der St. Johanns-
gemeinde** hat am Donnerstag, den 1. September
nach 8 Uhr seine Alljährliche Versammlung. Die
wichtigen Angelegenheiten zu besprechen sind, ist zahl-
reiches Geschehen erwünscht.
**Die Schule fremder Sprachen „Gim-
nasium Schola“** in der Petrikauerstr. Nr. 167
macht bekannt, daß eine neue Serie der Kurse in
französischer und englischer Sprache unter Beizug
ausgezeichneten ausländischer Professoren organi-
siert wird. Zeitgemäß, beste Resultate zeitig
gebe Methode. Günstige Bedingungen angeführt
der sich täglich meldenden zahlreichen Kandidaten.

Miljonuwka.
Warschau, 27. August. (Pat.) Bei der heu-
tigen Ziehung der Miljonuwka wurde Nr.
2,284,161
ausgelost. Die Miljonuwka befindet sich im Sten-
ant von Krembowa in Kleinpolen.

Zuschriften aus dem Leserkreise.
In dieser Rubrik finden Stimmen aus dem Publikum An-
nahme, ohne daß es die Redaktion für nötig findet, gegen-
wärtig Aufsätze, mit denen sie nicht einverstanden ist,
potentiell anzunehmen.
Lodzer Krankenkasse — und Angehörige!
Es meiner größten Freude habe ich festgestellt,
daß die Organisierung der Lodzer Krankenkasse so
weit gediehen ist, daß die Unternehmung der
selben in allerhöchster Zeit stattfinden wird.
Aber zu einem allgrößten Befremden muß
ich aber auch feststellen, daß an der Verwaltung am
Montag, den 22. d. Mts. im Lokale der Krankenkasse
nur Vertreter der Arbeiterklasse anwesend
in Anwesenheit des Arbeitsinspektors G. Wajtko-
wicz teilgenommen haben. — Wo waren die Ver-
treter der Angehörigen der Arbeiterklasse?
denn es ist doch eine Lodzer Krankenkasse; an-
scheinend brauchen wir Angestellten keine Kranken-
kasse, — oder ist es vielleicht eine Selbstverleug-
lichkeit, daß der Angestellte als Faktor eines Unter-
nehmens, zur Krankenkasse gehört? Ich glaube
da werden sich manche Schwierigkeiten für unsere
Angestellten ergeben.
Sämtliche Angestelltenverbände fordern ich hier-
mit auf, in diesem Blatte bis spätestens 1. Sep-
tember d. J. Stellung zu nehmen.

nehmen, denn Sie tut Not, sollte sich noch von fernommen worden sein, vielleicht läßt sich doch etwas tun.

Für die Aufnahme dieser Zeilen bedankend

Kunstnachrichten.

Das Spiel des Kronberger Theaters. Die Feste im Scala-Theater bei fast ausverkauftem Hause das erste Gastspiel der Kronberger Stadt.

Deutsche Pfadfinder in Mexiko.



Deutsche Pfadfinder in Mexiko, bei einer Geländebildung.

Das die Erhaltung des Pfadfindertums in Mexiko von wesentlicher Bedeutung sein kann, bedarf wohl kaum der Begründung, und es ist unter diesen Umständen die Bestimmung von ganz besonderem Wert.

Aus Warschau.

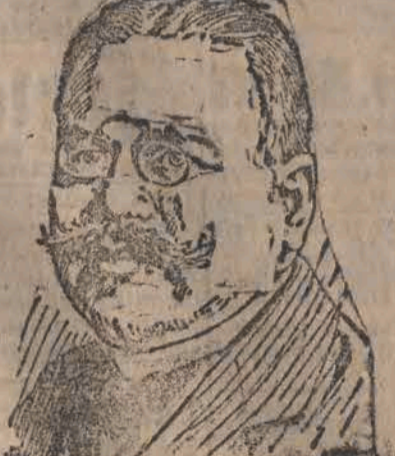
Die Streikbewegung. Die Metallarbeiter nahmen in größeren Fabriken die Arbeit wieder auf in kleineren Fabriken wird noch gestreikt.

Aus dem Reich.

Thorn, 20. August. Die „Niezpokoja“ berichtet: Bei Chlenja (in Pommern) streik die Kraftwagen, in welchem der Minister für religiöse Bekenntnisse und öffentliche Kulturlage.

Matthias Erzberger f.

Das in letzter Zeit vielgenannte Mitglied des deutschen Reichstages, Schriftsteller Matthias Erzberger wurde, wie wir in unserer gestrigen Zeitung berichteten, in der Nähe des Bahnhofs bei Weidenbach von zwei jungen Leuten, deren Persönlichkeit bisher nicht festgestellt werden konnte, durch einige Revolverkugeln in Brust und Kopf getödtet.



Matthias Erzberger.

Am 18. August 1875 in Dittelhau im Oberamt Münsingen geboren, studierte in Freiburg in der Schweiz Staatsrecht und Nationalökonomie, widmete sich dem Schriftfach und war von 1898 bis 1903 vielfach schriftstellerisch tätig, auch nahm er an der christlichen Gewerkschaftsbewegung sowie 1897 als Delegierter am Internationalen Arbeiterkongress in Zürich teil.

In kurzen Worten.

Kardinal Vertier wird zum katholischen Konfess in Warschau seinen Vertreter den Geistlichen Nation abdelegieren. Der ehem. ungarische Ministerpräsident Decse ist gestern in Budapest gestorben.

Vom Büchertisch.

Schuck-Buch. Gedächtnisblätter auf das Grab eines Fremden und Genossen. Warschau 1921. Verlag „Arbeiterheim“.

Lodzer Börse.

Table with exchange rates for Lodz, including items like Deutsche Mark, Vereingte Staaten Dollars, Oestr. Kr., etc.

Warschauer Börse.

Table with exchange rates for Warsaw, including items like Anl. d. St. Warschau, Anl. d. St. Warsch., etc.

Die auswärtigen Besucher der 1. Deutschen Tagung in Lodz

werden dringend gebeten, ihre Teilnahme möglichst umgehend beim Leitungsausschuss (Geschäftsstelle der deutschen Sejmabgeordneten in Lodz, Rogzadowaskastraße Nr. 17) im eingeschriebenen Briefe anzumelden.

Die russische Baumwollindustrie.

Im russischen Haushalt spielte die Baumwollindustrie einst eine so bedeutende Rolle, daß das Reich nur in unbedeutlicher Weise auf die Einfuhr von Rohbaumwolle, Baumwollgarnen und Baumwollgeweben angewiesen war.

Esperanto-Gde.

Nur ein kleiner Bruchteil dieser Vereinte, nämlich 23, haben ihren Sitz in Deutschland. Schon Ostwald fand die lauz Beteiligung der Deutschen an der Bewegung zur Einführung einer Hilfssprache, die sich überaus seither wesentlich gebessert hat, bedauernd.

Esperanto in Ausland.

Dresden, Zweigverein des D. E. V. Am 23. 6. im alten Stadtverordneten-Saal Monatsversammlung. 21 Neuanmeldungen, hauptsächlich von Polizeibeamten, lagen vor.

Theater „Scala“

Sommer- und Winter-Theater,
Cegielińska 18. Cegielińska 16.
Pochyła i Tona: Program Nr. 8.

Józefa Korowska, E. Roden, Frau E. Roden, R. Glowacka, M. Podolska, R. Dobrzański
Z. Ullas, Lili & Edwin, Dufft Hastings, F. Koniuszyńska, FUTUREMANN, das Wunder des
20. Jahrhunderts
Wer ihn geliebt, der weiß es, Wer es nicht weiß, komme, ihn zu sehen. — Vollständig neues Repertoire. — Um großen Gedränge vorzu-
beugen, wird erlicht, die Eintrittskarten von 5 Uhr ab zu lösen.

Restaurant W. Kosner Miłsza 46.
Mittwoch, den 31. August 1921:
Enten-Schmauß
nebst verschiedenen Ueberrassungen, vor-
züglichen Getränken etc., wozu die gesch. Uebersende
und Gönner höflich einladet
A. ROSNER.

Niniejszym podajemy do wiadomości Pa. Ode-
biorew, że a dniem 27 sierpnia b. z.
Otworzyłimy
Hurtową i Detaliczną
Sprzedaż Skór
Posiadamy wielki wybór skóry podszewianej;
jak krzyż, brąz i boki z firmy T. Karakal jr. Łódź.
Malinowski i Dietrich,
ul. Św. Andrzeja 76 22.

Wichtig für Damenschneider (innen).
Hierdurch teilen wir ergebenst mit, daß
wir unter

Kurbelstickerie
wieder in Betrieb gesetzt haben und wir
jetztigen Stickerien in kürzester Zeit zu
soliden Preisen an.
Für Salons viele Neuheiten!!!
S. Schor & Co., Długa Nr. 24.

KAUFE
Brillanten, Gold, Silber, Diamanten, Perlen,
alle feinsten Juwelen und Schmuckstücke. Sehr gute
Preise. Bitte sich zu überzeugen. Kommissionsweise.
Koch, Długa, 1. Etage 7. Miłsza.

Unentgeltl. Violinunterricht
privat in intelligenter Familie, welche mit großer
Begeisterung ein oder zwei adeliche Jünglinge abgibt.
M. Schindler - Süß.
Anfragen an die Exped. dieser Zeitung über mich.

Telefonausgleich Nr. 684
Bayer technischer Artikel
Karl Bogt, Ing. Römer & Sohn,
Łódź, Rawki Nr. 4.

BRILLANTEN
Diamanten, Gold, Silber, Laufs und jede an
erwünschten Juwelen.
Ch. Szlach, Petrikauer 14.
Kaufpreis gratis!

10 gebrauchte
Kollwagen
eine Feder, billig zu verkaufen. Zu beschaffen bei
Herrn G. J. John, Petrikauerstr. 217.

Eine Miffelmaschine
für Mühlenwalzen zu verkaufen oder zu ver-
kaufen auf eine Drehbank. Näheres bei Gebroder
Kardinal, Sultus-Strasse 20.

Buchhalter
deutsch, polnisch, russisch, selbständig mit 20 J. Praxis
in der Italien- und amer. Buchführung in größerem
Umfange und Vandalgeschäft. Hier und in Auslands,
in prima Notizen, ausgebildet in Stellung,
nicht sich zu verändern. Off. Nr. 2. B. 2. Łódź,
ul. Miłszka 181, W. 5.

Stähler - Lehrstelle.
Herrn Angebot durch Herrn Arno Dietel, Sobz,
Petrikauer-Strasse Nr. 157. 2992

Als Vertreter
bedeutender Łódzer Textilfabrikanten am Lemberger
Lage tätig, übernehme Annahmen zur Ver-
einerung an der bevor-
stehenden Ausstellung, **Targi Wschodnie**
in der erwähnten und in anderen Branchen. Ueber-
nehme auch weitere Vertretungen erstklassiger Fir-
men für Klempner. Prima Referenzen zur Ver-
kaufung. Off. Nr. 2. B. 2. Łódź, ul. Miłszka 181, W. 5.

Fachmann
für Strumpf- und Tischtuchbranche, guter Garn-
und Wollkennner, sucht Stellung. Off. Nr. 2. B. 2. Łódź,
ul. Miłszka 181, W. 5.

Kapitalist
zu einem ertragsreichen Unternehmen der
Erzindustrie kann sich
10-15 Millionen Mark beteiligen. Off. Nr. 2. B. 2. Łódź,
ul. Miłszka 181, W. 5.

Gastspiel der deutschen Bühne
aus Bromberg.

Sonntag, den 28. August. 3/4 Uhr nachmittags
im Scala-Theater
II. Gastspiel

„Der Herr Senator“
Kunstspiel von Schönbach und Adelburg.
Abends 8 Uhr:

III. Gastspiel und Abschiedsvorstellung:
„Nur ein Traum“
Kunstspiel von Lothar Schmidt.
Billetverkauf eine Stunde vor den Aufführungen

Deutschsprechende!
Eilet in's deutsche Theater!

Kollegial Kirchengesang-Verein.
Am Sonntag, den 4. Septem-
ber d. J., um 8 Uhr nachmittags,
im eigenen Vereinslokal:
Generalversammlung

- Tagesordnung:**
1. Vereinfachung des Protokolls der letzten General-
Versammlung.
 2. Rechenschaftsbericht des verwichenen Jahres
1920/21
 3. Entlassung der alten Verwaltung
 4. Wahl der neuen Verwaltung
 5. Festsetzung der Beiträge
 6. Festsetzung des Budgets für das Jahr 1921/22
 7. Anträge
- Der 2. Vorsitzende am 3. B. 2. Łódź, ul. Miłszka 181, W. 5.
Präsident am 4. B. 2. Łódź, ul. Miłszka 181, W. 5.
Am 7. Sept. d. J. im eigenen Vereinslokal, Sonntag
8 Uhr abends.

Handels- u. Speditions-Haus

„KOSMOS“
Kaffal, Szulberg u. Keller
H. M. R. H.
Łódź, Sienkiewicza 13.
Übernahme sämtliche Transporte und In-
stellung nach Warschau mit

Automobilen
Inserat 3 Stunden.

Telephon Nr. 575 funktioniert
des Speditions- u. Kommissionshauses
Gébr. Szczecinski,
Hüte und Lager:
Łódź, Przejazd 12.
Direkte Vertretung des Transportbüros
der Oltmelle in Lemberg.

In dem Damenschneider-Atelier
von Frau P. Hauser werden Kostüme, Mäntel
und Kleider nach den neuesten Journalen geschmack-
voll und billig angefertigt. Dagegen beginnt ein
neuer Schneide-Kursus, zu welchem sich noch einige
Damen melden können. Wochentags, 21. Wochn. 66,
rechts Off. 1. Eingang, 2. Etage. 12071

**Verbreitet im eigen-
nen Interesse**
überall
die

Neue Łódzer Zeitung

Sie ist das Blatt
der
einheimischen
= Deutschen =

Ein Kontinuierlicher Bilanzhalter
Buchhalter
Christ, 25 J. alt, mit langjähriger Praxis, in der
Woll- und Wollbranche tätig gewesen, s. St. noch
in Stellung, sucht leitenden kaufm. Posten, um
sich zu verändern. Off. unter „G. F. S. 51“ an die
Exp. d. B. 2. Łódź, ul. Miłszka 181, W. 5.

„Rolnik Sieradzki“
Vertreter Otto Ferster,
Kilnskiego 113.

Roggen-Mehl
erster und zweiter Gattung angekommen.

Jan Staniewski,
Łódź, Rawki 11

empfehlen eine große Auswahl von Figuren eigen-
en Erzeugnisses. Groß- und Kleinderwerb.

Nachmittagsbeschäftigung
auf Dauer ab 1. Sept. L. J. in einem Kontor und
dergl. Off. mit „A. B.“ an die Exp. d. B. 2. Łódź, ul. Miłszka 181, W. 5.

Verkauf
LASTAUTOS
Firma „Opel“ 4/4 Tonn. oder „R. O. S.“ 4 Tonn.
bescheidenen Preisens, „Aber“ zweifelslos, fertig
zum Gebrauch, Woche 12. 3916

Schule der rhythmischen Gymnastik
(System Dalcroze)
Lehrtel vom Musik. mit Musikbegleitung
von H. Paszko-Folak,
Petrikauerstrasse 22, im Holz.

Das erweiterte Programm umfasst folgende
Lehrfächer: Aerobic, Gymn., Musik, Ge-
schichte und Jagdgeschichte.
Ziele sind der Herdentraining, erster, zweiter und
dritter Grad, sowie des Interieurs am 1. Sept. Der
Interieur hat vornehmlich und nachmittags statt in
Kommission für Kinder (Kilnskiego 113), Wochentags
und Damen. Annahmen empfangen. H. Paszko-
Folak, Adresja Nr. 22, 1. Etage, täglich von 4 bis 7.

Achtung!
Billiger als überall, da in Privatwohnung!
Verkauf von dänischen Gardinen in Streifen
und bunten Blumen, sowie Bettdecken, Vorhän-
gen, Säulen, Hemden und Bettzüge, Ca-
schonmäntel, Unterwäsche, u. s. w.
eigenes Fabrikat

R. SCHREIBER
Łódź, Wscholatr. 43 I Etage, Front, 3. Wassertrage.

Ährer hiesiger
Staatsbeamter
gewesener langjähriger bei politischer Verfassung im
Auslande, 47 Jahre alt, viel Jüngere oder aus-
gezeichnet, streift, von angenehmen Aussehen, des
Kleinvermögens, Heirat eine gebildete und
müßige, wozu wirtschaftliche De-
me im Alter bis 30 Jahren aus guter bürgerlicher
Familie mit entsprechendem Verstande kennen
lernen. Wäre auch bereit, in ein größeres Unter-
nehmen einzutreten. Anträge bei Anschlag der
Photographie, welche sofort retourniert wird, an
Christ: „Wscholatr.“ an die Exp. d. B. 2. Łódź, ul. Miłszka 181, W. 5.
Anonymes proclat, Diskr. ehrenwörtlich verbürgt.

Ingesehenes Łódzer Haus.
Besser eines großen Geschäftsbüros in Ver-
schau, übernimmt

Kommissionsweisen Warenverkauf.
Offerten unter „B. W. 100.“ an die Exp. d. B. 2. Łódź, ul. Miłszka 181, W. 5.

Ein Fräulein
mit guter Schulbildung, welche auch die polnische
Sprache gut beherrscht, wird zu 3 Kindern als
Erzieherin in einem erkl. Hause gesucht.
Näheres Dingsatz. 41 Rosjak 3. Wochn. 66,
12 - 2 Uhr nachm. 2975

Berietete Verkäuferin
für Confection und Manufaktur gesucht, bei
Schmiedel & Rosner, Petrikauerstr. 160.

Junger Mann
evangelisch, absolvierte die hiesige Handels-
schule, der deutschen und polnischen Sprache mäch-
tig, mit Kenntnis der Buchführung, Korrespondenz
u. deutschen Stenographie sucht Stellung als Buch-
haltergehilfe oder Kontorist. Off. unter „Strechsam“
an die Exp. d. B. 2. Łódź, ul. Miłszka 181, W. 5. 3905

Zu verkaufen:
4 Farbäder für Stilmare mit Gelpeln 2 Tragen,
1 großer Farbottich für lose Wolle mit Kupfer-
Kochflamme. Zu beschaffen v. 2 bis 4 Uhr nachm.
Karlostr. 23. 3971

Kontinuierter Buchhalter
sucht Abendbeschäftigung. Offerten unter „Kiażko-
wy.“ erbeten. 3947

Gelegenheit für Techniker!
Günstig zu verkaufen eine gut eingerichtete im Betriebe befind-
liche **Mechanische Fabrik**, die sämtliche Artikel produziert
deutsche Maschinenfabrik, nach Materialanlage mit halb-
fertigen Waren. 29. unter „A. B.“ an die Exp. d. B. 2. Łódź, ul. Miłszka 181, W. 5.

Buchhalter - Korrespondent
deutsch, polnisch und dänisch, mit 10 jähr. Praxis
in einem österr. Engros-Gaule, selbständige Arbeit,
sucht entsprechenden Posten. Näheres aus Gehalts-
kart bei G. Laodhar Müller, Petrikauer 107. 3959

Achtung Kettenläufer!
Montag, d. 29. August, um 7 Uhr abends,
findet im Lokale der Bezirksbehörde, Bolidunowa
Nr. 20, eine Vertagung der Kettenläufer, mit
Gliederung des Nachmittags, statt, wozu um
sabrliches Ersuchen bittet die Vereinte Section
der Kettenläufer. 3984

Tennis-Turnier-Bälle
Continental
1 Dutzend Nr. 9500 - zu haben bei B. Wisner
Petrikauerstr. 94. 3999

**Retten-, Wärm-, Trocken- u.
Sichtmaschinen**
(Styngz Maschine)
ist gegen eine Strahllichtmaschine einzuweisen.
Off. Nr. 2. B. 2. Łódź, ul. Miłszka 181, W. 5.

Herrenpelz
aus Privatband zu verkaufen. Zu erfragen in bez.
Exp. d. B. 2. Łódź, ul. Miłszka 181, W. 5. 3973

Taufche
eine 4-Zimmerwohnung mit Küche im Zentrum
der Stadt gegen eine auch kleinere Parterrewoh-
nung ebenfalls im Zentrum. Off. unter „Lau“
an die Exp. d. B. 2. Łódź, ul. Miłszka 181, W. 5. 3954

Wolfschund
unter Wächter, preiswert
zu verkaufen. Näheres
b. G. Grieblich, Petrikauer
23, Mielęcki 20, Miłsza.

Einige
Streichmaschinen
zu verkaufen. Preiswert,
Frankfurt-
straße 11, 5. Wochentags.

Gelehrte
mit großem Lokalraum
und Wohnung ver-
kauft gegen ein kleines Lo-
kal mit Wohnung im
Zentrum. Off. unter „K. F.“
an die Exp. d. B. 2. Łódź, ul. Miłszka 181, W. 5. 3976

Zu verkaufen
7/8 Morgen Land mit
Wirtschaftsgebäude, land-
wirtschaftlichen Maschinen
u. Inventar. Frau Gdajny
bei Łódź, Wscholatr. 41 bei
Hilberth. 3978

Kohle
Lieferung! Off. unter
„A. B.“ an die Exp. d. B. 2. Łódź, ul. Miłszka 181, W. 5.

Wohlfühler
mit Freilicht zu verkaufen.
(Długa) Wscholatr. 186/10

Ein brauner
Kinderswagen,
Korridor (kein Sport.)
im guten Zustande zu ver-
kaufen. Petrikauerstr. 174,
links Officin, 2te Etage

Zu kaufen gesucht,
1 Elektro-Motor 2 H.P.
1 Centrifuge
für Handbetrieb
bei G. Gausmann, Wscholatr.
11. 1008

ATRAMINT
weshalb wyrobu poleca
M. W. Głuski, ul. Sien-
kiewicza 76 34.

3 Zimmer u. Küche
mit Baumkammer, anläßlich
im Zentrum, per sofort zu mi-
eten gesucht. Wenn erwünscht
Näheres Miłsza 98 5. Wochentags
von 11-12 Uhr mittags.

Es wird eine
Erzieherin,
die auch polnisch versteht
zu einem Kinde gesucht. Ad-
ressa Długa 11, W. 8, v. 2 - 4
Uhr nachm.

Ein Fräulein
zum Abschreiben auf der
Maschine und zugleich an-
dere Arbeiten gesucht. Ad-
ressa Długa 65, 3 Treppen
rechts. 3997

4 Webstühle
72-jährig mit Schaufel-
maschine zu verkaufen.
In vollem Betriebe an-
gebunden. 3916

Weltuntergang?

Von Dr. Rudolf Dohs.

Sie spukt wieder einmal, die Idee vom Weltuntergang, genährt durch die Meldung von dem Ausbruch eines neuen Kometen, dessen Schweif die Erde in einigen Wochen möglicherweise passieren werde. Die Kometen sind seit alten Zeiten etwas mißtraulich betrachtet worden und waren von je ein guter Nährboden für abergläubische Vorstellungen. Seitdem genug haben sie freilich aus, vorausgesetzt, daß es sich um einen „richtigen“ Kometen handelt, wie er im Bilderbuche steht, mit einem riesigen, matt leuchtenden Schweif, zwischen altbekannten Sternen herumtreibend. Aber solche Kometen, bei denen sich's wohl begreifen läßt, daß phantastische Menschen sie „Zuchtrute Gottes“ nennen und in ihnen die Verkünder nahenden Unheils, der Pest, schlimmer Hungersnöte und Kriege, sehen konnten, solche Kometen sind selten geworden. Was sich jetzt gemeinhin Komet nennt, ist meist ein so unscheinbares Gebilde, daß es mit bloßem Auge gar nicht, mit guten Fernrohren nur als kleines, mit einer nebligen Hülle umgebenes Sternchen wahrgenommen werden kann. Und doch hat es vor etwa 10 Jahren ein solches unscheinbares Gebilde fertig gebracht, eine Frau zum Selbstmord zu treiben; sie erklärte aus Furcht vor dem drohenden Weltuntergang nicht mehr leben zu wollen und sprang in einen Brunnen, auf dessen Grund sie nun ohne Lebensluft und auch ohne Entschuldigend darüber, daß der angesagte Weltuntergang damals ausblieb, trauern künftigen Weltkatastrophen entgegenzukunftsmüde kann.

Auch jetzt ist wieder ein kleiner Komet geneldet, der eine Bahn durch den weiten Weltallraum zieht, die den Weg unserer Erde möglicherweise kreuzen wird. Es wäre also denkbar, daß die Erde wieder einmal durch den Schweif eines Kometen durchwandern wird, wie sie es schon mehrfach getan hat. Was ist nun dieser Kometenschweif, mit dem wir da vielleicht nähere Bekanntschaft machen sollen, für ein Ding? Vor allem: bis jetzt hat der neue Komet noch gar keinen nennenswerten Schweif; aber wie die Erfahrung lehrt, wird die Wahrscheinlichkeit der Entwicklung eines Kometenschweifs um so größer, je näher der Komet der Sonne kommt. Daraus, daß ein Komet der Sonne überhaupt wesentlich

Das Schwarzwaldstädtchen Föllingen



Wann Brande in Föllingen im Schwarzwald Bild auf die geübte Luftbahn

an den Offenbachischen Neustadt-Donauströmen vor kurzem von einem verheerenden Brand heimbesucht worden, der mehr als Hälfte des kleinen Dörfchens in Schutt und Asche legte. Sowohl die Kreisbauern Feuerwehre als auch eine

Abteilung aus Donauströmen waren zu Hilfe gerufen, die Maßnahmen wurden aber vor allem durch Wassermangel so erschwert, daß selbst die Kirche nur mit Mühe gerettet werden konnte.

näher kommen kann, geht schon hervor, daß die Kometenbahnen nicht (angenähert) Kreise sein können, in deren Mittelpunkt die Sonne steht. Wenn diese uns von der Erdbahn und den übrigen Planetenbahnen her geläufige Tatsache auch für die Kometenbahnen zuträfe, müßte ja die Entfernung der Kometen von der Sonne stets (angenähert) die gleiche bleiben; sie könnte unmöglich größer oder kleiner werden. Tatsächlich beschreiben die Kometen merkwürdig gekrümmte Bahnen. Bei manchen sind es langgezogene Ellipsen, bei anderen wahrscheinlich sogar Parabeln. Das sind Kurven, deren Form man sich z. B. an einer etwas auseinandergezogenen Haarnadel klarmachen kann. Zwischen den beiden „Ästen“, unten, also nahe dem Punkt der stärksten Krümmung, hätte man sich die Sonne zu denken. Die Äste selbst laufen immer weiter auseinander bis ins Unendliche. Die Kometen mit elliptischen Bahnen laufen also in einer „geschlossenen“ Kurve um die Sonne. Sie erscheinen in unserem Sonnensystem, verschwinden wieder im Weltall je nach der Größe der Ellipse für kürzere oder längere Zeit, und tauchen dann wieder auf. Man kennt

verschiedene solcher Kometen mit „periodischer Wiederkehr“. Die Kometen, deren Bahn eine Parabel ist, laufen auf einer „offenen“ Kurve um die Sonne. Langsam tauchen sie aus unerschöpflichen Tiefen des Raumes auf, geraten in um so schnellere Bewegung, je näher sie der Sonne kommen, laufen mit riesigem Schwung in der Nähe der Sonne vorbei und verschwinden endlich auf dem anderen Parabelast in immer langsamer werdendem Lauf auf immerwiedersehen in unvorstellbaren Sternweiten.

Woher kommen diese merkwürdigen Wanderer und was sind sie? Es ist möglich, daß es Gase sind, die unsere Sonne auf ihrer Wanderung durch den Weltall „hinjagt“ bzw. vor unendlichen Zeiten eingefangen hat. Denn die Sonne steht nicht etwa an einer Stelle des Raumes still, sondern sie bewegt sich in jeder Sekunde mit etwa 30 Kilom. Geschwindigkeit etwa in der Richtung auf das Sternbild der Leier zu und nimmt dabei alle ihre Trabanten mit, die kleine Erde so gut wie den riesigen Jupiter, die nahe Venus ebenso wie den unendlich entfernten Uranus und Neptun. So groß ist die An-

ziehungskraft der riesigen Sonnenmasse. Es wäre also sehr gut denkbar, daß auch verhältnismäßig kleine Wolken von feinen Ästen verschiedener Größe, die man „kosmische Staubwolken“ nennt, in den Bereich der Sonnenanziehung kommen. Vermutlich werden sie aus Meteorsteinen verlässlicher Größe bestehen. Je näher nun solch eine Wolke der Sonne kommt, desto größer wird die Dichte werden, so daß Gase, die in dem Bereich eingeschlossen sind, frei werden, und leichtere flüchtige feste Bestandteile verdampfen. Diese Gase und Dämpfe bilden nun den Schweif des Kometen, der von dem festen „Kopf“, der im Fernrohr meist deutlich zu erkennen ist, ausgeht. Wie die Schweifgase leuchten, ist noch nicht aufgeklärt. Vielleicht leuchtet das Licht von elektrischen Entladungen der Sonne auf die Gase her, wie wir es im Kleinen in den Geißlerischen Röhren sehen können. Der Schweif eines Kometen ist also höchst wahrscheinlich eine sich stetig erneuernde Gas- und Dampfwolke, die von dem Kopf, einer Meteorsteinwolke, ausgeht. Das Spektralanalyse hat gezeigt, daß die Gase zum großen Teil aus Kohlenstoff und Cyan bestehen, also sehr giftig sind, und das war eine der Hauptursachen, den Weltuntergang als bevorstehend zu erklären. Aber man weiß auch mit Sicherheit, daß die Gase so unendlich dünn sind, daß wir sie auch mit unseren allgegenwärtigsten Methoden nicht wahrnehmen können. Die Erde wird durch sie durchwandert, ohne daß wir irgend etwas davon merken werden, es sei denn, daß ein Sternhaufenfall aus von dem Zusammenstoßen Kometen bleibt. Die Zusammenstoßung der Luft die wir atmen, wird sich nicht im geringsten ändern. Wir haben also keinerlei Grund zur Verunsicherung. Ein Zusammenstoß mit dem festen Kopf eines Kometen wäre freilich schon bedenklicher. Aber diese Kometenköpfe sind verhältnismäßig so klein, die Kometen so wenig zahlreich und der zur Verfügung stehende Weltallraum so über alle Vergrößerung hinaus so groß, daß wir mit einem solchen Ereignis nicht zu rechnen brauchen. Wie Newcomb in einem sehr anschaulichen Vergleich sagt: ein Planet, der aus Gerstenkörnern in die Luft fällt, hat mehr Aussicht, zufällig einen Vogel zu treffen, als die Erde Aussicht hat, mit einem Kometenkopf zusammenzustoßen.

Danz. N. N.

Die

„HANZAPOL“

Allgemeine Transport- u. Schiffahrtsgesellschaft m. b. H.

Filiale Lodz, ul. Moniuszki Nr. 3

gibt hierdurch bekannt, dass sie speziell für den Transportverkehr nach Lettland und Rumänien

nebst angrenzenden Gebieten in Riga und Libau wie auch in Smiltyn-Niepolokonts, eigene Filialen unterhält. Nach Riga werden unsere Transporte durch unsere Niederlassung STETTIN, mit den billigen Schiffgelegenheiten zwei mal wöchentlich zu den billigsten Sätzen abgefertigt. Nach Rumänien findet ein regelmäßiger Sammlerverkehr statt. Feste Fracht- und Uebernahmsätze wie sämtliche Informationen werden auf Wunsch bereitwillig erteilt. Expeditionsfirmen wird für zugewiesene Beladungen angemessene Vergütung gewährt.

Radogoszyer Turn-Verein.
Am Sonntag, den 28. August d. J., im Häuserischen Park in Lodz, Radogoszes, Spypotecznastraße 11, anlässlich des 13. Stiftungsfestes des Vereins:

Großes Gartenfest,

verbunden mit Schauturnen und Freilichungen der Männer-, Damen- und Jugenvereine unter Beteiligung anderer Turnvereine. Konzert der Kapelle des Musikvereins „Stella“ unter Leitung des Kapellmeisters H. Wdrużanin.
Beginn um 2 Uhr. Vielfachliches Buffet.
Alle befreundeten Turn- und Sportvereine werden zu diesem Fest, nicht eingeladen. Besondere Einladungen werden nicht versandt. — Bei ungunstiger Witterung findet das Fest am 4. September statt.
Die Verwaltung.

„ROLNIK SIERADZKI“
Generalvertreter f. Lodz OTTO FERSTER Kilińskię 113.
Offenort vom Lager:
Roggen- und Weizenmehl,
Erbsen, Bohnen, sowie Saatroggen (Petkus), Hafer, Heu und Stroh gepresst zu Engrospreisen.

Staatliches Lehrerfeminar
mit deutscher Unterrichtssprache in Lodz.
Die Aufnahmeprüfungen finden am 30. und 31. August um 8 Uhr früh statt.
Gesuche um Aufnahme werden täglich in der Kanzlei des Seminars, Evangelische 11, entgegen genommen.
Der Unterricht beginnt am 1. September, 8 Uhr morgens.

Sofort zu verkaufen
1 Drehbank
3/4 Mtr., engl. Fabrikat, sehr stark gebaut.
1 Dampfkessel
ca. 6 Mtr. x 1 1/2 Mtr.
1 6 P.H. Gasmotor
System Denz.
Original Siderosten.
In Kaufen gesucht: Gebrauchte Treibhauskonster, mit oder ohne Scheiben, für Flächenraum circa 10 Meter auf 6 Meter.
Handelshaus
L. Bresler & Co.,
Lodz, Wolejarska 164

Siderosten
Schwarze Lackfarbe,
schützt das Eisen gegen Rost
Excator-Karbolineum
Zu empfehlen bei Holzkonstruktionen, gegen Nässe u. Feuchtigkeit
Wagen-Schmiere Covolle-Fell
empfehlen
Konstanty Kawecki & Co
Lodz, Przejazd 21.

Mädchengymnasium
M. Schnellke.
Evangelische Nr. 9.
Anmeldungen neuer Schülerinnen werden vom 23. d. M. ab täglich von 10-12 Uhr entgegen genommen. Aufnahmeprüfungen finden am 30. u. 31. August um 9 Uhr statt. Der Unterricht beginnt am 1. September.

Mädchengymnasium
A. Rothert,
Aleja-Roscinszki Nr. 71.
Anmeldung neuereitretender Schülerinnen täglich von 10-12 Uhr.
Mitzubringen sind Lauf- und Impfstich, sowie 100 Mk. Prüfungsgebühr.
Aufnahme- und Nachprüfungen bis inc. Kl. III den 30. August um 9 Uhr, Kl. IV-VII den 31. August um 9 Uhr. — Beginn des Unterrichts den 1. September um 9 Uhr.

Erstklassige Werkstatt für Herren-Kleidung
Gebr. Brawerman,
Ceglinska-Strasse Nr. 10.
Fähig sämtlich jeder Art Bekleidungen nach den alternativen Modellen zu maßigen Preisen auszuführen.

Interessante Romane
Geschichten und Erzählungen in 4 Sprachen empfiehlt in großer Auswahl Selbstverlag der Neudruck v. Alfred Strauß.
Dietrichstr. 19.
Abonnementspreis Mk. 150 monatlich.

Wollmanufaktur
Franz Kindermann
 Abt.: „Wollwäscherei“
 Lodz, Lonkowastrasse Nr. 1,
 mit den modernsten Maschinen und Einrichtungen versehen
 empfiehlt sich der verehrten Kundschaft
 übernimmt Aufträge in: Waschen von Wollen, Sortierungen
 u. dgl.

Aufruf an alle Deutschen Polens.

Am Sonnabend, den 10. und Sonntag, den 11. September, findet in Lodz die erste Tagung der Deutschen Polens statt.
 An alle Deutschen ohne Unterschied des Standes und des Bekenntnisses hierzulande, in welchen Orten Polens sie auch wohnen mögen, Vereinigungen, Organisationen, Verbände, Schul- und Kirchengemeinden, ergeht die Einladung, in Lodz, dem Mittelpunkt deutschen Lebens im ehem. Kongresspolen, zur ersten deutschen Tagung zu erscheinen. Hier wollen wir von geleisteter deutscher Arbeit im polnischen Lande hören und uns unsere Aufgaben aufgeben lassen.
 In einer ersten Stunde werden unsere Führer zu uns sprechen von den Nöten und den Freuden, die aus einem. Der Deutsche Tag von Lodz soll ein Siegesfest und ein Aufbruch bringen.
 Herrschaften wollen wir halten über die Kräfte, die uns zu Gebote stehen, um deutsche Ehre und deutsche Art zu unserem Ruhm und Frommen und zum Besten derer, die nach uns kommen werden, in unseren Heimstätten zu erhalten.
 Die Tage von Lodz sollen eine Gemeinschaft derer zeigen, die einig sind in dem aufrichtigen Willen, Deutsche zu sein und Deutsche zu bleiben im polnischen Lande.
 Die Tagung in Lodz soll eine engere Fühlungnahme der deutschen Volksgenossen aus dem Süden und dem Osten, dem Norden und dem Westen des Landes bringen. In Festgemeinschaft wollen wir den heiligen Bund schließen, der uns alle zu einer geschlossenen Einheit zusammenschweißen soll, die jedem Sturm tragen und keiner Fährnis weichen, sondern allezeit die Rechte behaupten wird.
 Im frohen Kreise sollen keiner deutscher Sang und deutsches Wort und einige Stunden der Begegnung bereiten. Wir wollen einmal alle einander nahe sein und uns kennen lernen.
 Kommet daher alle!
 Keiner fehle, der mit uns gehen kann!
 Die Tagung aller sei!
 Auf nach Lodz zur ersten Deutschen Tagung!
 Als die Deutschlandkundschaft und die Beteiligung der deutschen Sejmabgeordneten
 Josef Epickermann.

Kaufe

Wäbel, Teppiche, Nähmaschinen, Bettzeug, Anzüge, Blüschdecken, Hausgeräte etc. etc. etc.
 Dzielna 19, im Laden bei
A. WEIZMAN

Schulhefte u. Schreibmaterialien
 empfiehlt zur bevorstehenden Schulsaison
H. T. KUNERT & Co.
 Petrikauer Nr. 87. Zawadzka Nr. 1.

Stets lagernd ausländische
Reiker - Stifte
 Gumpelwollstifte, Cambourlöhrauben und Schmirgelstifte
 für den Schink und Schreibzettel. Verkauf in
Reikerbreitäden
 werden zur promptesten Lieferung entgegengenommen.
 Von meinem Lager empfiehlt ich folgende:
 Weichkäse, Schlagcreme, Biskuits, Inodil-
 städtehaltigen Breikäse
 Textil-Technisches Büro
HEINRICH BROSCHE
 Lodz, Sienkiewiczastr. No. 63.

Töchter - Schule
 von
P. CYRKOWSKA.
 Beginn der Eintritts- und Nachprüfungen am 31. August. Beginn des Unterrichts am 1. September. Anmeldungen werden ab 25. August täglich von 10-2 Uhr **Kilinski - Strasse (Widzewska 111)** entgegengenommen.

am besten und billigsten
 kauft man in der
Schürzen Schürzenfabrik
A. EGER,
 Lodz, Sienkiewiczastr. 106.

Bevor Sie Baumwollwaren wo anders einkaufen, besuchen Sie mein Lager, Verkauf engros und endetail zu Fabrikpreisen.
Emil Kahlert
 Główna-Strasse 41.

Kontorist
 mit Befähigung zur Korrespondenz in den Sprachen polnisch und französisch, möglichst auch englisch, von Lodzger Aktiengesellschaft per sofort gesucht. Offerten unter „K. K.“ abzugeben in der Exp. dieses Blattes. 12068

S. LIBERMAN
 Krawiec damski
 ul. Dzielna No. 1,
 zawiadamia niniejszym Sz. Kliencie iż otrzymał oryginalne modele paryskiejen sezon jesienny i zimowy i także na futra. Obsługa wykonywana wykwintnie po cenach przystępnych.
 Uwaga: Na ządanie Sz. Klienta roboty może być wykonana w przeciągu 48 godzin.

Pawła Kina
 CZECHOWSKA PRACOWNIA WYKONAWCZA
 PRZYSTĘPNOŚĆ

Wohnungs-Tausch.
 3 Zimmerwohnung mit allen Bequemlichkeiten 2-te Etage an der Petrikauerstr. zwischen Biala und Sienkiewiczastr. gebe ich für eine 6-8 Zimmerwohnung im Centrum in der 1-ten event 2-ten Etage gegen hohe Belohnung ab. Off. unter „Wohn-Tausch 67“ an die Exp. des Blattes. 3849

Garn-Expedient
 sucht
Gustaw Szwarc
Digogne - Spinneri
 Skwerowa-Strasse Nr. 9/11.
 Berantw. Diebstohler A. Dzwonka.

Dr. Ludwig Falk
 Spezialarzt für Haut- und Geschlechts-Krankheiten.
 Sprechstunden von 10-12 und 5-7
 27, 29, 31, 33, 35, 37, 39, 41, 43, 45, 47, 49, 51, 53, 55, 57, 59, 61, 63, 65, 67, 69, 71, 73, 75, 77, 79, 81, 83, 85, 87, 89, 91, 93, 95, 97, 99, 101, 103, 105, 107, 109, 111, 113, 115, 117, 119, 121, 123, 125, 127, 129, 131, 133, 135, 137, 139, 141, 143, 145, 147, 149, 151, 153, 155, 157, 159, 161, 163, 165, 167, 169, 171, 173, 175, 177, 179, 181, 183, 185, 187, 189, 191, 193, 195, 197, 199, 201, 203, 205, 207, 209, 211, 213, 215, 217, 219, 221, 223, 225, 227, 229, 231, 233, 235, 237, 239, 241, 243, 245, 247, 249, 251, 253, 255, 257, 259, 261, 263, 265, 267, 269, 271, 273, 275, 277, 279, 281, 283, 285, 287, 289, 291, 293, 295, 297, 299, 301, 303, 305, 307, 309, 311, 313, 315, 317, 319, 321, 323, 325, 327, 329, 331, 333, 335, 337, 339, 341, 343, 345, 347, 349, 351, 353, 355, 357, 359, 361, 363, 365, 367, 369, 371, 373, 375, 377, 379, 381, 383, 385, 387, 389, 391, 393, 395, 397, 399, 401, 403, 405, 407, 409, 411, 413, 415, 417, 419, 421, 423, 425, 427, 429, 431, 433, 435, 437, 439, 441, 443, 445, 447, 449, 451, 453, 455, 457, 459, 461, 463, 465, 467, 469, 471, 473, 475, 477, 479, 481, 483, 485, 487, 489, 491, 493, 495, 497, 499, 501, 503, 505, 507, 509, 511, 513, 515, 517, 519, 521, 523, 525, 527, 529, 531, 533, 535, 537, 539, 541, 543, 545, 547, 549, 551, 553, 555, 557, 559, 561, 563, 565, 567, 569, 571, 573, 575, 577, 579, 581, 583, 585, 587, 589, 591, 593, 595, 597, 599, 601, 603, 605, 607, 609, 611, 613, 615, 617, 619, 621, 623, 625, 627, 629, 631, 633, 635, 637, 639, 641, 643, 645, 647, 649, 651, 653, 655, 657, 659, 661, 663, 665, 667, 669, 671, 673, 675, 677, 679, 681, 683, 685, 687, 689, 691, 693, 695, 697, 699, 701, 703, 705, 707, 709, 711, 713, 715, 717, 719, 721, 723, 725, 727, 729, 731, 733, 735, 737, 739, 741, 743, 745, 747, 749, 751, 753, 755, 757, 759, 761, 763, 765, 767, 769, 771, 773, 775, 777, 779, 781, 783, 785, 787, 789, 791, 793, 795, 797, 799, 801, 803, 805, 807, 809, 811, 813, 815, 817, 819, 821, 823, 825, 827, 829, 831, 833, 835, 837, 839, 841, 843, 845, 847, 849, 851, 853, 855, 857, 859, 861, 863, 865, 867, 869, 871, 873, 875, 877, 879, 881, 883, 885, 887, 889, 891, 893, 895, 897, 899, 901, 903, 905, 907, 909, 911, 913, 915, 917, 919, 921, 923, 925, 927, 929, 931, 933, 935, 937, 939, 941, 943, 945, 947, 949, 951, 953, 955, 957, 959, 961, 963, 965, 967, 969, 971, 973, 975, 977, 979, 981, 983, 985, 987, 989, 991, 993, 995, 997, 999, 1001, 1003, 1005, 1007, 1009, 1011, 1013, 1015, 1017, 1019, 1021, 1023, 1025, 1027, 1029, 1031, 1033, 1035, 1037, 1039, 1041, 1043, 1045, 1047, 1049, 1051, 1053, 1055, 1057, 1059, 1061, 1063, 1065, 1067, 1069, 1071, 1073, 1075, 1077, 1079, 1081, 1083, 1085, 1087, 1089, 1091, 1093, 1095, 1097, 1099, 1101, 1103, 1105, 1107, 1109, 1111, 1113, 1115, 1117, 1119, 1121, 1123, 1125, 1127, 1129, 1131, 1133, 1135, 1137, 1139, 1141, 1143, 1145, 1147, 1149, 1151, 1153, 1155, 1157, 1159, 1161, 1163, 1165, 1167, 1169, 1171, 1173, 1175, 1177, 1179, 1181, 1183, 1185, 1187, 1189, 1191, 1193, 1195, 1197, 1199, 1201, 1203, 1205, 1207, 1209, 1211, 1213, 1215, 1217, 1219, 1221, 1223, 1225, 1227, 1229, 1231, 1233, 1235, 1237, 1239, 1241, 1243, 1245, 1247, 1249, 1251, 1253, 1255, 1257, 1259, 1261, 1263, 1265, 1267, 1269, 1271, 1273, 1275, 1277, 1279, 1281, 1283, 1285, 1287, 1289, 1291, 1293, 1295, 1297, 1299, 1301, 1303, 1305, 1307, 1309, 1311, 1313, 1315, 1317, 1319, 1321, 1323, 1325, 1327, 1329, 1331, 1333, 1335, 1337, 1339, 1341, 1343, 1345, 1347, 1349, 1351, 1353, 1355, 1357, 1359, 1361, 1363, 1365, 1367, 1369, 1371, 1373, 1375, 1377, 1379, 1381, 1383, 1385, 1387, 1389, 1391, 1393, 1395, 1397, 1399, 1401, 1403, 1405, 1407, 1409, 1411, 1413, 1415, 1417, 1419, 1421, 1423, 1425, 1427, 1429, 1431, 1433, 1435, 1437, 1439, 1441, 1443, 1445, 1447, 1449, 1451, 1453, 1455, 1457, 1459, 1461, 1463, 1465, 1467, 1469, 1471, 1473, 1475, 1477, 1479, 1481, 1483, 1485, 1487, 1489, 1491, 1493, 1495, 1497, 1499, 1501, 1503, 1505, 1507, 1509, 1511, 1513, 1515, 1517, 1519, 1521, 1523, 1525, 1527, 1529, 1531, 1533, 1535, 1537, 1539, 1541, 1543, 1545, 1547, 1549, 1551, 1553, 1555, 1557, 1559, 1561, 1563, 1565, 1567, 1569, 1571, 1573, 1575, 1577, 1579, 1581, 1583, 1585, 1587, 1589, 1591, 1593, 1595, 1597, 1599, 1601, 1603, 1605, 1607, 1609, 1611, 1613, 1615, 1617, 1619, 1621, 1623, 1625, 1627, 1629, 1631, 1633, 1635, 1637, 1639, 1641, 1643, 1645, 1647, 1649, 1651, 1653, 1655, 1657, 1659, 1661, 1663, 1665, 1667, 1669, 1671, 1673, 1675, 1677, 1679, 1681, 1683, 1685, 1687, 1689, 1691, 1693, 1695, 1697, 1699, 1701, 1703, 1705, 1707, 1709, 1711, 1713, 1715, 1717, 1719, 1721, 1723, 1725, 1727, 1729, 1731, 1733, 1735, 1737, 1739, 1741, 1743, 1745, 1747, 1749, 1751, 1753, 1755, 1757, 1759, 1761, 1763, 1765, 1767, 1769, 1771, 1773, 1775, 1777, 1779, 1781, 1783, 1785, 1787, 1789, 1791, 1793, 1795, 1797, 1799, 1801, 1803, 1805, 1807, 1809, 1811, 1813, 1815, 1817, 1819, 1821, 1823, 1825, 1827, 1829, 1831, 1833, 1835, 1837, 1839, 1841, 1843, 1845, 1847, 1849, 1851, 1853, 1855, 1857, 1859, 1861, 1863, 1865, 1867, 1869, 1871, 1873, 1875, 1877, 1879, 1881, 1883, 1885, 1887, 1889, 1891, 1893, 1895, 1897, 1899, 1901, 1903, 1905, 1907, 1909, 1911, 1913, 1915, 1917, 1919, 1921, 1923, 1925, 1927, 1929, 1931, 1933, 1935, 1937, 1939, 1941, 1943, 1945, 1947, 1949, 1951, 1953, 1955, 1957, 1959, 1961, 1963, 1965, 1967, 1969, 1971, 1973, 1975, 1977, 1979, 1981, 1983, 1985, 1987, 1989, 1991, 1993, 1995, 1997, 1999, 2001, 2003, 2005, 2007, 2009, 2011, 2013, 2015, 2017, 2019, 2021, 2023, 2025, 2027, 2029, 2031, 2033, 2035, 2037, 2039, 2041, 2043, 2045, 2047, 2049, 2051, 2053, 2055, 2057, 2059, 2061, 2063, 2065, 2067, 2069, 2071, 2073, 2075, 2077, 2079, 2081, 2083, 2085, 2087, 2089, 2091, 2093, 2095, 2097, 2099, 2101, 2103, 2105, 2107, 2109, 2111, 2113, 2115, 2117, 2119, 2121, 2123, 2125, 2127, 2129, 2131, 2133, 2135, 2137, 2139, 2141, 2143, 2145, 2147, 2149, 2151, 2153, 2155, 2157, 2159, 2161, 2163, 2165, 2167, 2169, 2171, 2173, 2175, 2177, 2179, 2181, 2183, 2185, 2187, 2189, 2191, 2193, 2195, 2197, 2199, 2201, 2203, 2205, 2207, 2209, 2211, 2213, 2215, 2217, 2219, 2221, 2223, 2225, 2227, 2229, 2231, 2233, 2235, 2237, 2239, 2241, 2243, 2245, 2247, 2249, 2251, 2253, 2255, 2257, 2259, 2261, 2263, 2265, 2267, 2269, 2271, 2273, 2275, 2277, 2279, 2281, 2283, 2285, 2287, 2289, 2291, 2293, 2295, 2297, 2299, 2301, 2303, 2305, 2307, 2309, 2311, 2313, 2315, 2317, 2319, 2321, 2323, 2325, 2327, 2329, 2331, 2333, 2335, 2337, 2339, 2341, 2343, 2345, 2347, 2349, 2351, 2353, 2355, 2357, 2359, 2361, 2363, 2365, 2367, 2369, 2371, 2373, 2375, 2377, 2379, 2381, 2383, 2385, 2387, 2389, 2391, 2393, 2395, 2397, 2399, 2401, 2403, 2405, 2407, 2409, 2411, 2413, 2415, 2417, 2419, 2421, 2423, 2425, 2427, 2429, 2431, 2433, 2435, 2437, 2439, 2441, 2443, 2445, 2447, 2449, 2451, 2453, 2455, 2457, 2459, 2461, 2463, 2465, 2467, 2469, 2471, 2473, 2475, 2477, 2479, 2481, 2483, 2485, 2487, 2489, 2491, 2493, 2495, 2497, 2499, 2501, 2503, 2505, 2507, 2509, 2511, 2513, 2515, 2517, 2519, 2521, 2523, 2525, 2527, 2529, 2531, 2533, 2535, 2537, 2539, 2541, 2543, 2545, 2547, 2549, 2551, 2553, 2555, 2557, 2559, 2561, 2563, 2565, 2567, 2569, 2571, 2573, 2575, 2577, 2579, 2581, 2583, 2585, 2587, 2589, 2591, 2593, 2595, 2597, 2599, 2601, 2603, 2605, 2607, 2609, 2611, 2613, 2615, 2617, 2619, 2621, 2623, 2625, 2627, 2629, 2631, 2633, 2635, 2637, 2639, 2641, 2643, 2645, 2647, 2649, 2651, 2653, 2655, 2657, 2659, 2661, 2663, 2665, 2667, 2669, 2671, 2673, 2675, 2677, 2679, 2681, 2683, 2685, 2687, 2689, 2691, 2693, 2695, 2697, 2699, 2701, 2703, 2705, 2707, 2709, 2711, 2713, 2715, 2717, 2719, 2721, 2723, 2725, 2727, 2729, 2731, 2733, 2735, 2737, 2739, 2741, 2743, 2745, 2747, 2749, 2751, 2753, 2755, 2757, 2759, 2761, 2763, 2765, 2767, 2769, 2771, 2773, 2775, 2777, 2779, 2781, 2783, 2785, 2787, 2789, 2791, 2793, 2795, 2797, 2799, 2801, 2803, 2805, 2807, 2809, 2811, 2813, 2815, 2817, 2819, 2821, 2823, 2825, 2827, 2829, 2831, 2833, 2835, 2837, 2839, 2841, 2843, 2845, 2847, 2849, 2851, 2853, 2855, 2857, 2859, 2861, 2863, 2865, 2867, 2869, 2871, 2873, 2875, 2877, 2879, 2881, 2883, 2885, 2887, 2889, 2891, 2893, 2895, 2897, 2899, 2901, 2903, 2905, 2907, 2909, 2911, 2913, 2915, 2917, 2919, 2921, 2923, 2925, 2927, 2929, 2931, 2933, 2935, 2937, 2939, 2941, 2943, 2945, 2947, 2949, 2951, 2953, 2955, 2957, 2959, 2961, 2963, 2965, 2967, 2969, 2971, 2973, 2975, 2977, 2979, 2981, 2983, 2985, 2987, 2989, 2991, 2993, 2995, 2997, 2999, 3001, 3003, 3005, 3007, 3009, 3011, 3013, 3015, 3017, 3019, 3021, 3023, 3025, 3027, 3029, 3031, 3033, 3035, 3037, 3039, 3041, 3043, 3045, 3047, 3049, 3051, 3053, 3055, 3057, 3059, 3061, 3063, 3065, 3067, 3069, 3071, 3073, 3075, 3077, 3079, 3081, 3083, 3085, 3087, 3089, 3091, 3093, 3095, 3097, 3099, 3101, 3103, 3105, 3107, 3109, 3111, 3113, 3115, 3117, 3119, 3121, 3123, 3125, 3127, 3129, 3131, 3133, 3135, 3137, 3139, 3141, 3143, 3145, 3147, 3149, 3151, 3153, 3155, 3157, 3159, 3161, 3163, 3165, 3167, 3169, 3171, 3173, 3175, 3177, 3179, 3181, 3183, 3185, 3187, 3189, 3191, 3193, 3195, 3197, 3199, 3201, 3203, 3205, 3207, 3209, 3211, 3213, 3215, 3217, 3219, 3221, 3223, 3225, 3227, 3229, 3231, 3233, 3235, 3237, 3239, 3241, 3243, 3245, 3247, 3249, 3251, 3253, 3255, 3257, 3259, 3261, 3263, 3265, 3267, 3269, 3271, 3273, 3275, 3277, 3279, 3281, 3283, 3285, 3287, 3289, 3291, 3293, 3295, 3297, 3299, 3301, 3303, 3305, 3307, 3309, 3311, 3313, 3315, 3317, 3319, 3321, 3323, 3325, 3327, 3329, 3331, 3333, 3335, 3337, 3339, 3341, 3343, 3345, 3347, 3349, 3351, 3353, 3355, 3357, 3359, 3361, 3363, 3365, 3367, 3369, 3371, 3373, 3375, 3377, 3379, 3381, 3383, 3385, 3387, 3389, 3391, 3393, 3395, 3397, 3399, 3401, 3403, 3405, 3407, 3409, 3411, 3413, 3415, 3417, 3419, 3421, 3423, 3425, 3427, 3429, 3431, 3433, 3435, 3437, 3439, 3441, 3443, 3445, 3447, 3449, 3451, 3453, 3455, 3457, 3459, 3461, 3463, 3465, 3467, 3469, 3471, 3473, 3475, 3477, 3479, 3481, 3483, 3485, 3487, 3489, 3491, 3493, 3495, 3497, 3499, 3501, 3503, 3505, 3507, 3509, 3511, 3513, 3515, 3517, 3519, 3521, 3523, 3525, 3527, 3529, 3531, 3533, 3535, 3537, 3539, 3541, 3543, 3545, 3547, 3549, 3551, 3553, 3555, 3557, 3559, 3561, 3563, 3565, 3567, 3569, 3571, 3573, 3575, 3577, 3579, 3581, 3583, 3585, 3587, 3589, 3591, 3593, 3595, 3597, 3599, 3601, 3603, 3605, 3607, 3609, 36